

Bekanntgabe

an den Bau- Umwelt- und Werksausschuss

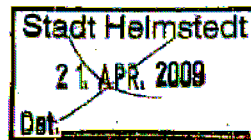
Baumfällungen und Frühjahrsputz

Nachfolgend abgedruckte Anfrage und Beantwortung zum o. g. Thema wird mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.
gez. Eisermann

(Eisermann)

Birgit Braun
Langer Kamp 39
38350 Helmstedt

Stadt Helmstedt
Bündnis 90 / Die Grünen
Markt 1
38350 Helmstedt



H. Wischermann
23.04.09

Helmstedt, 21.04.09

Baumfällungen und Frühjahrsputz

Sehr geehrte Damen und Herren,

da in den vergangenen Wochen zahlreiche Bäume in Helmstedt gefällt wurden, möchte ich gern wissen, wo weitere Fällungen in 2009/2010 geplant sind und warum.

Und ob unter dem Stichwort **Nachhaltigkeit** auch neue Bäume dort angepflanzt werden:

- an der Beendorfer Str. (hinter dem Sportplatz des Julianums, kurz hinter der Eisenbahnbrücke)
- an der Verlängerung des Harbker Weges gegenüber vom Bahnhof
- auf dem Tennisplatz

Die Braunschweiger Zeitung schrieb, dass Bäume nur bis zum Februar gefällt werden dürfen wg. der Brutzeit.

An der Beendorfer Str. wurden die Bäume später gefällt. Warum?

Auch das Datum des Frühjahrsputzes fällt in die Brutzeit vieler Vögel und anderer Tiere. Kann das Datum aus Tierschutzüberlegungen nicht verschoben werden, wie es auch in Braunschweig angedacht ist?

Ich freue mich auf Ihre ausführliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Braun



STADT HELMSTEDT

Der Bürgermeister

Ab in die
Mitte!
Die City-Offensive
Niedersachsen

Stadt Helmstedt, Postfach 16 40, 38336 Helmstedt

Frau
Birgit Braun
Langer Kamp 39
38350 Helmstedt

Ihr/e Ansprechpartner/-in
Fachbereich Straßen, Natur, Umwelt
Herr Geisler
Tel.: 17-3280
bernd.geisler@stadt-helmstedt.de

Rathaus, Markt 1	38350 Helmstedt
Telefon:	(05351) 170 Vermittlung
Telefax	(05351) 595714
Steuer-Nr.	28/200/03006
USt-IdNr	DE115861636
E-Mail:	rathaus@stadt-helmstedt.de
Internet:	http://www.stadt-helmstedt.de
Öffnungszeiten	Mo bis Fr 08.30 – 12.15 Uhr Mo und Do 14.00 – 17.00 Uhr

P (nur für PKW) Holzberg

Datum und Zeichen Ihres Schreiben	(Bei Antwort bitte angeben)
21.04.2009	Aktenzeichen der Stadt 3280

Datum
15.05.2009

Baumfällungen und Frühjahrsputz

Sehr geehrte Frau Braun,

Ihre Anfrage ist uns von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Beantwortung weitergeleitet worden. Grundsätzlich können wir Ihnen zu dieser Thematik mitteilen, dass eine nachhaltige Entwicklung des Baumbestandes auf den städtischen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in den Parkanlagen Maßstab unseres Handelns ist. Im Vordergrund steht immer die Erhaltung der Bäume, soweit dies unter wirtschaftlichen Gründen und im Hinblick auf die Qualität des jeweiligen Baumes vertretbar ist. Hierneben muss im Rahmen von Baumkontrollen und Baumunterhaltungsmaßnahmen die Verkehrssicherheit belegt sowie dauerhaft gewährleistet werden.

An der Beendorfer Straße waren im Rahmen von Baumkontrollen an verschiedenen Linden starke Defekte festgestellt worden, sodass letztendlich 3 Linden aufgrund zu geringer Restwandstärken umgehend gefällt werden mussten. Ersatzpflanzungen sind dort bereits durchgeführt worden. Bei 5 weiteren Linden an der Beendorfer Straße bestehen kritische Restwandstärken, die Bäume werden aber über diese Vegetationsperiode beobachtet werden, um im Spätherbst eine Entscheidung zu treffen.

Bei einem Baumbestand von ~3.800 Straßenbäumen und bisher im Baumkataster erfassten ~1.700 Parkbäumen werden entsprechend aktueller Untersuchungsergebnisse in jedem Jahr Fällungen durchgeführt werden müssen, ohne dass es hierzu eine längerfristige Planung gibt. Soweit es unter den gegebenen örtlichen Bedingungen sinnvoll ist, werden standortgerechte Ersatzbäume gepflanzt.

Die Bäume (überwiegend Pappeln) auf der Nordseite des Büddenstedter Weges (Verlängerung Harbker Weg) standen auf Grundstücken der Deutschen Bahn AG und die Baumfällungen liegen allein im Verantwortungsbereich des Grundstückseigentümers. Die Stadt Helmstedt hat auf derartige Maßnahmen keine Möglichkeit der Einflussnahme.

Aufgrund des zu beobachtenden Baumzustandes war vermutlich zumindest in Teilen auch hier die Verpflichtung zur Verkehrssicherung Grundlage der Maßnahme.

Die Bäume auf dem Tennisplatz (gleichfalls Pappeln) standen auf dem Grundstück des HTV und es gilt das zuvor Beschriebene.

Zu der von Ihnen angeführten Aussage der BZ zu den Fällzeitpunkten ist anzumerken, dass das Niedersächsische Naturschutzgesetz für den Außenbereich vorschreibt, dass in der Zeit vom 01.03. bis zum 30.09. außerhalb des Waldes stehende Bäume nur mit besonderer Genehmigung gefällt werden dürfen. Für den Innenbereich gilt diese Bestimmung nicht, sondern der Baumeigentümer hat lediglich sicherzustellen, dass bei den Maßnahmen keine Vogelgelege o. ä. beeinträchtigt werden dürfen.

Die Stadt Helmstedt orientiert sich bei Ihren Baumunterhaltungsmaßnahmen grundsätzlich an den Vorgaben des Naturschutzgesetzes für den Außenbereich, kann es aufgrund der Verkehrssicherungsverpflichtungen aber nicht immer verhindern, dass bei innerhalb der Ausschlusszeit festgestellten Standsicherheitsproblemen auch dann entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden müssen. In diesen Fällen werden aber immer vorab Kontrollen auf Gelege o. ä. durchgeführt. Bei positiver Feststellung, aber akuter Bruchgefahr, wird vor einer Fällung die notwendige artenschutzrechtliche Sondergenehmigung der Naturschutzbehörde eingeholt (zuletzt beispielsweise bei der Fällung einer Linde am Juliusplatz im April dieses Jahres).

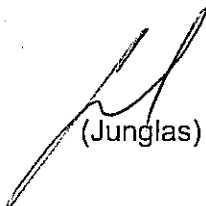
Sie können an unseren Ausführungen ersehen, dass wir im Umgang mit dem städtischen Baumbestand unserer Verantwortung für Umwelt- und Naturschutz sehr bewusst sind und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung handeln. Alter und Standortbedingungen unserer Bäume lassen es aber leider nicht gänzlich vermeiden, dass hier immer wieder einmal Bäume gefällt werden müssen. Da wir neben Ersatzpflanzungen jedes Jahr aber auch an neuen Standorten Bäume pflanzen, ist in der Bilanz bei den Bäumen auf öffentlichen Grundstücken der Stadt Helmstedt alljährlich eine Zunahme zu verzeichnen.

Bei der Festlegung des Datums für den Frühjahrsputz werden in der Entscheidungsfindung eine ganze Reihe von Aspekten untereinander abgewogen, zu denen auch die Auswirkungen einer derartigen Maßnahme auf die in der Brut- und Setzzeit befindliche Tierwelt gehört. In den Planungen für das Jahr 2010 ist ähnlich wie in der Stadt Braunschweig eine stärkere Wichtung dieses Naturschutzaspektes vorgesehen.

Wir hoffen, mit den Informationen die von Ihnen aufgeworfenen Fragen erschöpfend beantwortet zu haben, stehen aber für weitere Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Weitergehende Erläuterungen zu der Gesamthematik können Sie auch dem letzten Helmstedter Umweltbericht entnehmen, der im Internet über die Homepage der Stadt Helmstedt eingesehen werden kann (zu finden unter Verwaltungsdienste, Anliegen A-Z, Buchstabe U).

Zu Ihrer Information teilen wir Ihnen abschließend mit, dass wir auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ihre Anfrage und die Beantwortung als Bekanntgabe in den zuständigen Fachausschuss der Stadt Helmstedt geben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Vertretung



(Junglas)